

Vorwort

Auch mit diesem Heft der Germanistischen Beiträge bleiben wir einem Leitziel der Interkulturellen Germanistik verbunden, das im Zeichen der Forderung steht, die „kulturelle Andersartigkeit“ aus eigener/fremder Perspektive darzustellen. Bei der Wahrnehmung der Selbst- und Fremdbilder und der Ermittlung der Rolle des kulturell Anderen ist das gemeinsame Bestreben zu erkennen, durch unterschiedliche Ansätze die Erfahrung der Andersartigkeit in unterschiedlichen Räumen und Werken systematisch zu erfassen und angemessen zu deuten.

Ein Teil der literatur- und sprachwissenschaftlichen Aufsätze dieses Bandes wurden auf der Tagung der Hermannstädter Germanistik *Das Bild des Anderen in Sprache, Literatur und Gesellschaft*, die zwischen dem 20.-22. November 2014 an der Fakultät für Philologie und Bühnenkünste der Lucian-Bлага-Universität in Sibiu stattgefunden hat, vorgestellt. Es handelt sich um die Beiträge von Ivana Pajić (Novi Sad), Francisca Solomon (Iași/Iassy), Teodora-Bianca Moraru (Sibiu/Hermannstadt), Alina Bruckner (Iași/Iassy), Ellen Tichy (Sibiu/Hermannstadt) und Lăcrămioara Popa (Sibiu/Hermannstadt).

Die Beiträge von Markus Fischer (București/Bukarest), Adriana Ionescu (București/Bukarest), Ioana Constantin (Sibiu/Hermannstadt), Mihaela Parpalea (Brașov/Kronstadt), Carmen Popa (Sibiu/Hermannstadt) wurden auf der XVII. Internationalen Tagung Kronstädter Germanistik „*Einmal von Eros zu Thanatos und zurück, bitte!*“ *Auf Spurensuche in der deutschen Kultur; Literatur und Sprache* (Transilvania-Universität Kronstadt/Brașov, 3.-5. April 2014) vorgetragen.

Mit vorliegendem Band lassen die Herausgeber erneut Germanistinnen und Germanisten aus Rumänien und Europa zu Wort kommen, um die Vielfalt germanistischer Forschung und die Wichtigkeit der Vernetzung im wissenschaftlichen Bereich zu bekunden.

Die Leserinnen und Leser dieses Bandes sind eingeladen, Kritik und Anregungen an die Redaktion zu senden.

Die Herausgeber